

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 143.

Sonnabend den 23. Juni

1866.

## Allerhöchster Erlass vom 18. Juni 1866, betreffend die Abhaltung eines allgemeinen Vettages am 27. Juni d. J.

Es hat Gott nicht gefallen, Meine Bemühungen, die Segnungen des Friedens Meinem Volke zu erhalten, mit Erfolg zu krönen. Eingedenk der schweren Verantwortung, welche die Entscheidung über Frieden und Krieg auf Mein Gewissen legt und der großen Opfer, mit welchen der Krieg die Wohlfahrt und das Familienglück vieler Tausende, hier und drüben, bedroht, habe Ich keinen Weg unversucht gelassen, einen ehrenvollen und für die Zukunft des gesammten deutschen Vaterlandes segensreichen Frieden zu erhalten und auf sicheren Grundlagen neu zu befestigen. Gott hat es anders gefügt. Zu Ihm kann Ich aufblicken, wenn Ich jetzt unter Anrufung Seines Allmächtigen Beistandes das Schwert ziehe zur Vertheidigung Meiner in Gott ruhenden Vater und zu Meinen Vorfahren, glorreichen Andenkens, treu gestanden hat. Aber ohne des Herrn Hilfe vermögen wir nichts. Vor Ihm und Seinen heiligen Gerichten wollen wir uns in Demuth beigen, uns der Vergebung unserer Sünden durch Christi Verdienst neu getrösten und von Ihm Sieg und Heil ersehen. So gereinigt und gestärkt können wir getrost dem Kampfe entgegengehen. In diesem Gefühle Mich Eins zu finden mit Meinem ganzen Volke, ist Mein festes Vertrauen. Ich beauftrage Sie daher, das Erforderliche zu veranlassen, daß am Mittwoch, den 27. Juni d. J., ein allgemeiner Vettag gehalten und mit Gottesdienst in den Kirchen, sowie mit Enthaltung von öffentlichen Geschäften und Arbeit, soweit die Noth der Gegenwart es erlaubt, begangen werde. Gott aber gebe dazu Seinen Segen. Zugleich soll während der Dauer des Krieges im öffentlichen Gottesdienste dafür besonders gebetet werden, „daß Gott unsere Waffen zur Ueberwindung unserer Feinde segne, uns Gnade gebe, auch im Kriege uns als Christen gegen sie zu verhalten, durch Seines Geistes Kraft sie zur Versöhnung mit uns neige und durch Seinen Allmächtigen Beistand uns bald wiederum zu einem redlichen, gesegneten und dauernden Frieden für uns und das ganze deutsche Vaterland verhelfe.“

Berlin, den 18. Juni 1866.

An den Minister der geistlichen u. Angelegenheiten.

### Bermischte Nachrichten.

— Filtration des Himbeersaftes. Zuweilen kommt es vor, daß der Himbeersaft äußerst schlecht filtrirt und dabei einer dauernden Entmischung anheim fällt. Man kann die Filtration ungemein erleichtern, wenn man nach einer Beobachtung Fr. W. Marquardt's dem trüben Saft eine geringe Menge Milch zusetzt und damit tüchtig durchschüttelt.

— Staßfurter Steinsalzhandel. Nach amtlichen Nachrichten verkaufte das preussische Salzwerk Staßfurt außer den Quantitäten, welche es selbst verbrauchte, im Jahre 1862 = 1,008,700 Ctr. Salz, im Jahre 1863 = 1,515,400 Ctr. Salz, im Jahre 1864 = 2,042,600 Ctr. Salz. Staßfurt hat sich zwei Aufgaben gestellt. Es will mit seinem Steinsalz der inländischen Industrie dienen und mittelst Exports den Handel beleben und andererseits seine reichen Schätze an Kali in unbegrenzter Weise der Nationalökonomie zu Gute kommen lassen. Das Steinsalz betrat fast nur den Wasserweg, und das Fahrwasser der Elbe war in diesem Jahre ungünstiger als je. Es wird außerdem dieser Handel künstlich nicht forcirt, vielmehr läßt man ihn sich ruhig naturgemäß entwickeln und es zeugt daher von gesunder Lebensfähigkeit, daß trotz der ungünstigen Lage der Verkehrsmittel kein Rückschritt eintrat. Es hob sich vorzugsweise der Export nach Holland; den Bemühungen der Zwischenhändler wollte es aber, wie man hoffen konnte, noch nicht gelingen, festen Fuß in England oder den Ostsee-Häfen zu gewinnen. Die in Aussicht genommene Verbesserung des Fahrwassers der Elbe wird nicht verfehlen, auch in dieser Richtung günstig auf neue Handelsanknüpfungen einzuwirken.

### Chronik der Stadt Halle.

#### Predigt-Anzeigen.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis (den 24. Juni) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. h. n. d. r. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

### Wilhelm.

von Müller.

Montag den 25. Juni um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dr. h. n. d. r.  
**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weick.  
**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weick. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.  
**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.  
**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Um 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.  
Montag den 25. Juni Abends 7 Uhr Bibelstunde.  
**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Ermer. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.  
**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 23. Juni Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.  
Sonntag den 24. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.  
Mittwoch den 27. Juni Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.  
**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.  
Freitag den 29. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

#### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 22. Juni Feine Bibelstunde.

#### Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 28. Mai c.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1) Nachdem die Erben des verstorbenen Commerzienraths Jacob sich bereit erklärt hatten, das Eigenthum des früher Wolhagenischen Gartens an die Stadt gegen



Ueberrahme der von dem Verstorbenen bei der Acquisition dieses Grundstücks übernommenen Verbindlichkeiten resp. Erstattung der desfalls bereits geschuldeten Leistungen, abzutreten, erklärt sich auf Antrag des Magistrats die Versammlung mit der Ueberrahme des Grundstücks unter den gestellten Bedingungen einverstanden.

2) Der Kanal in den Bodehöfemern ist zum Theil in schadhaftem Zustande. Der Magistrat schließt sich dem Gutachten der Baucommission an, daß die Herstellung der Seitenwangen dieses Kanals in Mauerwerk ausgeführt werde, da, so lange diese Reparatur nicht geschehen, von einer gründlichen Reinigung des gesundheitsgefährlichen Grabens Seitens der Adjacenten nicht die Rede sein könne und beantragt die Bewilligung der auf 160  $\%$  veranschlagten Kosten dieser Ausführung.

Die Versammlung hält in einigen Punkten Änderungen des vorgelegten Projectes für wünschenswerth und beschließt, den Magistrat zu ersuchen, unter Berücksichtigung derselben den Kostenschlag modificiren zu lassen.

3) Der Magistrat beantragt die Bewilligung der Kosten für Abputz der Decke des neuen Theils des Leichenhauses, welche sich auf 20—25  $\%$  belaufen werden, in den Anschlag über Herstellung des Leichenhauses aber nicht aufgenommen sind.

Die Veranschlagung von 25  $\%$  zu dem genannten Zwecke wird genehmigt.

4) Die Versammlung genehmigt auf Antrag des Magistrats, daß die Verwaltung des städtischen Eichungsamtes unter den in einer desfalls mit der königlichen Regierung stattgehabten Verhandlung festgestellten Modalitäten aufgehoben und dem Staate überlassen werde.

5) Unter Mittheilung der für Lieferung des Bedarfs an Heizungsmaterial für die rathhäuslichen Räume auf die nächste Heizungsperiode eingegangenen Offerten stellt der Magistrat, um in Betreff der neugeschaffenen Heizungsmaterialien durch die Erfahrung ein Urtheil zu gewinnen, anheim, sich damit einverstanden zu erklären, daß für die Heizung der Lokale der Polizei-Verwaltung 180,000 Stück Presssteine von der Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung, für die Heizung der rathhäuslichen Räume 54,000 Stück Presssteine von Finger u. Co. mit der Verpflichtung event. 10,000 Steine nachzuliefern, angekauft werden.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

6) Die Commission für die Schießgraben-Angelegenheiten stellt den dringlichen Antrag, die Versammlung wolle ihr Disposition über 50  $\%$  bewilligen, zum Druck eines Gutachtens, welches Professor Fitting über die rechtlichen Verhältnisse beim Schießgraben gefaßt hat.

Es werden 50  $\%$  zu dem angegebenen Zwecke bewilligt und bestimmt, daß 300 Exemplare abgezogen werden.

**Tageschau.**

Sonnabend den 23. Juni.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftskontal auf der Königl. Bank. Geschäftskontal Vormittags 9—10 und Nachmittags 4—5 Uhr.

**Vereine.**

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

**Liedertafeln.**

Halle'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“

Bereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schäfersche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fährsthal.“

**Bäder.**

Zabel's Bade-Anstalt. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mitttags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Weinert's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.

Wieste's Bade- und Schwimmanstalt, Weingärten 10, zu jeder Tageszeit.

Halloren-Bade- und Schwimm-Anstalt in den Pulverweiden hinter der „grünen Aue“ zu jeder Tageszeit.

**Productenbörse und Getreidepreise.**

Vom 21. Juni 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: viel angeboten, Kauflust matt, Preise weichend, 170  $\mathcal{L}$ . 49—51  $\%$  bez. Roggen: nicht reichlich offerirt, Preise fest und gefragt, 168  $\mathcal{L}$ . 46  $\%$  bez. Gerste: unverändert bei schleppendem Geschäft 140  $\mathcal{L}$ . 36—38  $\%$  bez. Hafer: 100  $\mathcal{L}$ . 27—27 $\frac{1}{2}$   $\%$  bez. Hülsenfrüchte: vorzüglich Bohnen und Kichererbsen: gesucht. Stärke: Geschäft wegen zeitweiliger Störung der Kommunikation still. Spiritus: Kartoffel-loco 12 $\frac{1}{2}$   $\%$  nominell. Miböl: loco 14 $\frac{1}{2}$   $\%$  bez. Solaröl und thüringisches Erdöl: still. Rohzucker: bei immer niedrigeren Geboten sind einige starke Botten für den Export genommen; Preise gebückter und schwandender. Syrup: auch bei niedrigen Offerten ohne Nehmer. Schlempekohle (rothe Pottasche): 3  $\%$  bez. Delanden: ohne Handel. Hen: neues  $\frac{2}{3}$ — $\frac{3}{4}$   $\%$  bez., altes 1—1 $\frac{1}{2}$   $\%$  bez. Langstroh: beste Qualität 13  $\%$  angeboten. Uebrige Futterartikel: unverändert.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 21. bis 22. Juni.

Stadt Zürich. Die Frn. Kaufl. Schmann a. Bamberg, Petersen a. Florenz und Erhardt a. Magdeburg. Fr. Fabrikant Girsch a. Braunschweig. Die Frn. Rentiers Kranz a. Bitterfeld und Drefler a. Cöthen.

Goldener Ring. Fr. Krause a. Kaufh. Frau Schwitz a. Cöln. Die Frn. Kaufl. Sernow a. Magdeburg, Hartig a. Greiz, Nebel a. Berlin und Greiner a. Duedlinburg.

Goldener Löwe. Die Frn. Kaufl. Meißner a. Magdeburg, Mevius a. Leipzig und Nothe a. Berlin. Fr. Landwirth Reinecke a. Sangerhausen.

Stadt Hamburg. Die Frn. Particuliers Lamprecht a. Gotha und Nothe a. Cönnern. Fr. stud. jur. Meyer a. Jena. Die Frn. Kaufl. Kriegsmann a. Magdeburg, Burkhart a. Schwerin und Alberty a. Thale.

Mente's Hotel. Fr. Rittmeister Baron v. Niebder a. Erfurt. Fr. Major Baron v. Hartmann a. Berlin. Fr. Rittergutsbesitzer Mohr a. Utschau. Fr. Steuermann Schmitz nebst Schwester a. Leipzig. Madame Lumpach mit Tochter a. Hamburg. Die Frn. Kaufl. Schütler a. Leipzig, Sommerguth a. Magdeburg, Adenhausen a. Erfurt, Cohn a. Mainz und Schendorf a. Berlin.

Zum blauen Hecht. Fr. Kaufm. Bickner a. Mühlhausen. Fr. Fabrikant Fenn a. Neustadt.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

21. Juni 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,32	3,97	78	10,9	NW	völl. heiter
Mitt. 2	335,25	4,02	42	18,8	W	zieml. heiter 4
Abd. 10	334,96	3,76	55	14,6	NW	völl. heiter
Mittel	335,51	3,92	58	14,8		heiter 1

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Witterungsberichte.**

21. Juni.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht
------------------	----------------------------	----------------------	-------	---------------------------

**Auswärtige Stationen.**

8 Mrg.	Brüssel	338,5	15,2	S sehr schwach	wenig bewölkt
	Saparanda	337,8	12,0	SW schwach	bedeckt
	Roslan	332,6	14,2	N schwach	heiter.

**Preussische Stationen.**

6 Mrg.	Memel	336,6	10,4	SW stark	trübe
	Berlin	338,0	8,4	NW sehr schwach	heiter
	Münster	336,4	9,5	SW schwach	ziemlich heiter
	Torgau	336,3	9,5	SW schwach	ganz heiter
	Katibor	330,6	10,0	NO schwach	heiter
	Erier	333,0	10,2	NO schwach	heiter.

Gerausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

Montag den 25. Juni c. keine Sitzung der Stadtverordneten. Der Vorsteher der Stadtverordneten. Fritsch.

**Bekanntmachung.**

Die höheren Orts uns ertheilte Anweisung, die Klassifikation der Landwehr 2. Aufgebots sofort vorzunehmen, veranlaßt uns, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß wir im Einverständniß mit dem hiesigen königlichen Landwehr-Bezirks-Kommando einen Termin zur Erledigung dieses Geschäftes auf den 26. d. Mts., Vormittags von 8 Uhr ab, im Stadtverordneten-Sitzungs-Lokale auf hiesigem Rathhause abhalten werden. Diejenigen Wehrmänner des 2. Aufgebots, welche ihre Zurück-



stellung hinter die älteste Klasse wegen ihrer geschäftlichen oder Familien-Verhältnisse beantragen zu müssen glauben, werden aufgefordert, ihre bezüglichen Reklamationen, zu welchen die vorge-schriebenen Formulare in unserem Militärbureau in Empfang zu nehmen sind, spätestens bis zum 23. d. M. Abends 6 Uhr an uns einzureichen, auch denselben die zum Nachweise ihrer Angaben etwa erforderlichen ärztlichen Atteste über den Gesundheitszustand ihrer Familien-Angehörigen beizulegen.

Später eingehende Reklamationen müssen unnach-sichtlich zurückgewiesen werden.

Halle, den 21. Juni 1866.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Um den im Fall eines Krieges eintretenden Bedarf an Ersatz-Mannschaften zu decken, ohne die älteren Jahrgänge der Landwehr heranzuziehen, soll nöthigenfalls noch im Laufe des Sommers eine Musterung der Heerespflichtigen, welche in den Jahren 1863 rückwärts bis 1857 von der Einstellung frei geblieben sind, stattfinden und zu diesem Behuf ein zweites Ersatzgeschäft abgehalten werden.

Bei demselben konkurriren alle in den Jahren 1843 bis einschließlich 1833 (in Westphalen 1842 bis 1834) geborenen Heerespflichtigen, welche in den Jahren 1865 bis einschließlich 1857

- 1) zur Armee-Reserve,
  - 2) zum Train oder zum Dienst als Handwerker,
  - 3) zur Ersatz-Reserve
- bezugt worden oder
- 4) disponibel geblieben sind.

Ad 3) findet die Heranziehung statt, gleichviel ob die Designirung zur Ersatz-Reserve wegen körperlicher Fehler oder wegen Familien-Verhältnissen oder wegen hoher Loosnummer stattgefunden hat und bleiben hiernach nur diejenigen Heerespflichtigen der gedachten Jahrgänge von der beabsichtigten wiederholten Vorstellung ausgeschlossen, welche seiner Zeit als dauernd dienst-unbrauchbar von aller ferneren Dienstpflichtigkeit gänzlich entbunden worden sind.

Hiernach fordern wir sämmtliche in hiesiger Stadt ansässige sowie temporair sich aufhaltende dieser Kategorien auf,

sich unverzüglich mit ihren Militairpapieren (Armee-, Ersatz- oder Trainscheinen) und zwar

die 1843 geborenen am	Montag den 18. Juni,
= 1842 =	Dienstag den 19. Juni,
= 1841 =	Mittwoch den 20. Juni,
= 1840 =	Donnerstag den 21. Juni,
= 1839 =	Freitag den 22. Juni,
= 1838 =	Sonnabend den 23. Juni,
= 1837 =	Montag den 25. Juni,
= 1836 =	Dienstag den 26. Juni und
= 1835 =	Mittwoch den 27. Juni

in den Vor- und Nachmittags-Büreaustunden in unserem Militair-Bureau zur Stammrolle zu melden.

Diejenigen Heerespflichtigen der vorbezeichneten Kategorieen, welche dieser Aufforderung, sich zur Stammliste erneuert zu melden, keine Folge geben, verlieren nicht allein den aus etwaigen Reklamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung resp. Befreiung vom Militairdienst, sondern werden auch noch unbeschadet der sie treffenden Geldstrafe bis zu 10 Thlr. nach ihrer Ermittlung bei vorhandener Brauchbarkeit als unsichere Heerespflichtige sofort zur Einstellung herangezogen werden.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird schließlich ausdrücklich noch bemerkt, daß diese Meldungen nur zum Zweck der event. Musterung zu erfolgen haben.

Halle, den 11. Juni 1866.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Herr Stellmachermeister Schmidt ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 5. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Schmiedemeister Wiesche zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 19. Juni 1866.

Der Magistrat.

Der Seilermeister Herr Bernstein ist zum Armenvorsteher im 9. Bezirke gewählt.

Halle, den 19. Juni 1866.

Der Magistrat.

Der Herr Nagelschmiedemeister Mone ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 3. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Kaufmann Klinkhardt zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 19. Juni 1866.

Der Magistrat.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

In dem Konkurse über den Nachlaß des hiesigen Restaurateurs Johann Christian Theodor Summelmann ist der Auktions-Commissar Giske hieselbst als definitiver Verwalter der Masse angenommen und bestätigt worden.

Halle a/S., am 8. Juni 1866.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

#### Auction.

Mittwoch den 27. Juni c. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich im Laden alter Markt 20: eine Partie Tabak in Rollen und Paketen, Cigarren, Rum, Kornbranntwein, Essigsprit, Wische, 1 Stückfaß mit eisernen Keisen und div. andere Fässer, 1 Kaffeebrenn-Maschine und verschiedene kl. Utensilien gegen baare Zahlung in Fr. Cour.

W. Giske, gerichtl. Auct.-Commissar.

#### Gras-Verkauf.

Montag den 25. Juni Nachmittags 3 Uhr beabsichtige ich meine in Planena belegenen Wiesen in mehreren Parzellen meistbietend zu ver-pachten und bitte ich etwaige Reflectanten in der Gastwirthschaft zu Planena zu erscheinen.

Louis Schliack.

Guter Unterricht im Klavierspielen für Anfänger à Stunde 2 1/2 Lr wird ertheilt kl. Ulrichsstraße 19, 4 Tr.

#### Heu-Verkauf.

Heute Sonnabend als den 23. Mittags 2 Uhr verkaufe ich in den Pulverweiden das Heu von 2 Morgen Wiese. Käufer wollen sich zur Zeit an der Parzelle Nr. 16 einfinden.

Wieske, Wiesenaufseher.

Eine Wiege verkauft Schmeerstraße 19.

500 R auf e. Grundst. im Werthe v. 3000 R z. 1. Hypoth. gef. b. Kleist, Schmeerstr. 16.

Junge Damen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei Amalie Göse, gr. Rittergasse 1, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer, möblirt oder unmöblirt, Mannische Straße 16, 1 Tr.

Zu vermieten ist Stube und Kammer an ein Paar ruhige Leute Taubengasse 2.

Zu vermieten ist eine Stube an einzelne Leute Zapfenstraße 8.

Eine kleine Stube verm. Zapfenstraße 17 a. Schulberg 8 sind 3 Wohnungen zu 30, 24 und 10 R jährlich zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Zu vermieten ist sogleich od. 1. Juli eine gut möblirte Stube gr. Sandberg 3.

#### Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S., den 5. Mai 1866.

Das dem Rentier Richard Mitscher gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 13 Nr. 469 eingetragene Grundstück:

„Ein in der Schmeerstraße belegenes Haus“, abgeschätzt auf

2287 R 5 Lr — 1/2,

zufolge der, nebst Hypotheken-Schein in unserer Registratur einzusehenden Tare, soll am

4. September von Vormittags

11 Uhr ab

vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath von Landwüst an ordentlicher Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgelbern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

#### Frische westph. Salzbutter

à U. 5 Lr 3 S ist zu verkaufen

Fleischergasse 46.

Süße und saure Milch mit Sahne bei Frau Lange, Ruttelsporte 5, im Keller.



# Isländische Matjes-Heringe,

als wirklich etwas ganz Besonderes, empfiehlt **C. Müller, am Markt.**

Heute werden zwei prächtige Pferde geschlachtet und das Fleisch auch immer billig verkauft bei **Fr. Thurm.**

**Blousen** und verschiedene Confectionsachen, Stickereien, Mull, Tüll, Spitzen zc. zu Fabrikpreisen bei **E. Schnabel.**

Selters- u. Sodawasser, sowie alle übrigen gebräuchlichen Mineralwässer, in vorzüglicher Güte empfiehlt **Dr. Graeger, alter Markt Nr. 3.**

Weisse Backwaare von Montag den 25. d. M. an wieder täglich zu haben bei **S. Emanuel, Gaseweg Nr. 8.**

## Wahl-Versammlung.

Die Wähler, welche unserem Wahlauftrage vom 1. d. Mts. zustimmen, also nicht für Wiederwahl der Herren **Wommsen** und **Ue** sind, werden zu einer letzten Besprechung über die Wahlen

**Sonnabend den 23. d. Mts. Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr**  
in dem **Rocco'schen Saale**

ergebenst eingeladen.  
Halle, den 22. Juni 1866. **Das Comité der Conservativen.**

## Ummendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt. Rath.

Soeben ist erschienen und zu haben bei **Ed. Anton** in Halle:  
**Politische Prophezeiungen für 1866 und Folge.** Aus dem Testamente eines jüngst verstorb. Diplomaten. 16. Seiten. 1 Gr.

**Alten Nordhäuser**  
das Quart 5 Gr.,

**alten Duedlinburger**  
das Quart 6 Gr. 8 d.,

**Berliner Getreide-Kümmel**  
das Quart 10 Gr.

**echt Culmbacher Bier**  
die Flasche 1<sup>1/2</sup> Gr.,

**Selters- und Sodawasser**  
die Flasche 1 und 2 Gr.,

**Himbeer-Sierop**  
das Quart 17 Gr.,

**Kirschsaft, mit Zucker eingekocht,**  
das Quart 12 Gr.,

**echt bairischen Malzzucker,**

**Stind. Tapioca-Sago, Chinesischen Sagogries, weissen und braunen Perl-sago, Weisgries, Kartoffelmehl, Kraftmehl, Eiergranen, Eiernudeln, gefotene berliner Hafergrüze u. Hafergrüzmehl, Haidegrüze, feine Stearinkerzen und Paraffinkerzen empfiehlt billigst**

**Carl Brodkorb.**

**Neue Isländer Heringe,**  
die jeder Anforderung entsprechen,  
à Stück 1<sup>1/4</sup>, 1<sup>1/2</sup>, 2 Gr. erhielt  
die Heringshandlung von **Volke.**

**Ein Mädchen, welches das Waschen und Mätten erlernen will, kann sich melden**  
**Liliengasse 5.**

**Gesucht wird ein Kellner in der „grünen Aue.“**

Mädchen mit guten Attesten können sich melden bei **Frau Hohnstein, Martinsgasse 21.**

Für meine Bäckerei suche ich ein Paar Lehrlinge. **Jacobi, Rannische Straße 22.**

Eine Köchin wird gesucht durch **Frau Lange** im „goldenen Ring.“

Eine alleinstehende Frau in gesetztem Bahren, welche eine bürgerliche Wirtschaft zu führen versteht, sich aber auch der Kinder annehmen muß, von denen das jüngste Kind 8 Jahr alt ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei **Frau Mochau, gr. Ulrichsstraße 54.**

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus findet zum 1. Juli Dienst bei **gr. Ulrichsstraße 41.**

**Gesucht wird sogleich eine alleinstehende Person zur Aufwartung.** Näheres **Beckershof 12, im Hofe.**

Eine gesunde Amme sucht sofort eine Stelle bei **Frau Lange, Ruttelpforte 5.**

Ein Mädchen von außerhalb, das im Nähen nicht unerfahren ist, **sucht eine Stelle** für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen **hoher Kräim 3, 1 Tr.**

**Gesucht wird zum 1. October cr. eine Wohnung** von Stube, Kammer u. Küche, womöglich in der Nähe des runden Thurmes oder Königsthores, 1 Treppe hoch. Schriftliche Offerten mit Preisangabe in der Königl. Stenerexpedition des Königsthores abzugeben.

Die bis jetzt von dem Herrn Grafen von **Finkenstein** noch bewohnte Bel- Etage vor dem Geistthor 19 ist wegen Ausmarsch der Truppen sogleich oder bis zum 1. October ganz oder theilweise zu vermieten. Näheres im photographischen Atelier, alter Markt 1.

**Barfüßerstraße Nr. 8** ist die Bel- Etage zum 1. Juli cr. oder später zu vermieten.

**Zu vermieten** und 1. October zu beziehen ist eine herrschaftliche Wohnung mit Gartenantheil **Lindenstraße Nr. 2.** Das Nähere **Typferplan 1.**

Wohnung von 3 St., 3 K., Küche nebst Zubehör zu vermieten **Paradeplatz 2.**

**Zu vermieten** und 1. October zu beziehen ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör vor dem Geistthore 18.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten und 1. Juli oder 1. October zu beziehen **gr. Schlamn 9.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Möbel und Bett **gr. Steinstraße 9.**  
**C. Abemann.**

Eine fein möbl. Stube mit K., nach der Straße, ist zu vermieten **Mittelwache 10.**

Stube u. K. an eine einzelne Person und ein Stübchen zu vermieten **Moritzkirche 4.**

**Gefunden** ein Portemonnaie mit Gelb. **Wolkmar, Bölsberggasse 1.**

**Gefunden** ein Kinderhütchen. Gegen Inser-tionsgebühren abzuholen **Rittergasse 12.**

## Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 4<sup>1/2</sup> Uhr verschied nach lang-jährigen Leiden meine liebe Frau, unsere geliebte Mutter, Schwieger- u. Großmutter **Dorothea Hartmann geb. Cario.** Dies zeigen Verwandten, Freunden und Bekannten an

**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Halle, den 22. Juni 1866.

Heute Vormittag 10<sup>3/4</sup> Uhr entschlief nach vierzehntägigen schweren Leiden meine liebe Gattin und unsere Mutter **Friederike Luzemann geb. Fischer.** Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 21. Juni 1866.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Wasserstand der Saale bei Halle.

21. Juni Ab. am Unterpegel 5 Fuß — Zoll  
22. „ „ „ 5 „ „

## Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	21. Juni		22. Juni	
	12 Uhr	6 Uhr	12 Uhr	6 Uhr
Luft	19 Grad	17 Grad	10 Grad	10 Grad
Wasser	16 „	16 „	16 „	16 „

